Inhaltsverzeichnis

1 **Meine Herkunft** 7

2 **Meine Familie** 9

3 **Dunkel ist meine Erinnerung an das unzerstörte Dresden** 13

4 **Das Leben nach dem Krieg** 19

5 **Lichtgestalten und willige Helfer im Leben des C** 21
Der Chef des Güterbodens der Reichsbahn in Dresden-Neustadt 1956–1958 21
Mein Hauslehrer H 22
Mein Lehrer Heinz Kadner, die Anderen und die Schule in der DDR 25

6 **Ich und die Medizin** 31

7 **Der engagierte Dresdner** 35

8 **C der Flüchtling und der Fluchthelfer** 37

9 **Ich bin ein Deutscher und bekennender Protestant** 45

10 **Meine akademischen Lehrer in ihrer Zeit** 51

11 **Helfer und Bremser auf dem Wege zum Beruf des Wissenschaftlers** 61

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1258479974

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

12 Otto Prokop, der „Star" unter den Gerichtsmedizinern 67

13 Ein Ex-DDR-Bürger im New York der Endsechziger 71

14 Die Janusköpfigkeit eines Immigration-Visums in die USA der Jahre 1967/68 77

15 Der Übergang, PK, DBS und der lange Weg nach Mainz 83

16 Der C4-Polymorphismus und die Virusneutralisation 87

17 Musste das sein, diese Kündigung? 91

18 Warum bist Du nicht Humangenetiker geworden? 99

19 Wissenschaftler als Politikberater 107

20 Über die Entsittlichung einer ehemals christlich-abendländisch geprägten Gesellschaft 111

21 Rechtsmedizin – das unmögliche Universitätsfach 115
Zur Qualifikation des Rechtsmediziners 119
Der Rechtsmediziner/die Rechtsmedizinerin und die anderen klinischen Fächer 122
Die Zukunftsaussichten des Faches Rechtsmedizin . . . 123

22 Recht und Ethik in der Medizin 127
Mitglied und Vorsitz von Ethikkommissionen 128

23 Epilog 133